

ANMELDUNG EINER GASANLAGE

Herr _____
 Frau _____
 Firma _____ Name des Anschlußnehmers _____ Vorname _____

_____ Art des Gewerbes/Branche _____

wünscht in _____ Straße und Haus-Nr. _____ Fernruf _____

_____ Postleitzahl _____ Gemeinde und Ortsteil _____

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk

für den Neubau/das vorhandene Gebäude

Zutreffendes ankreuzen

die Erstellung eines Hausanschlusses
 die Veränderung eines Hausanschlusses
 die Zusammenlegung / Auftrennung von Anlagen
 den Anschluß von Anlagen an vorhandenen Hausanschluß
 Wiederinbetriebsetzung

Anzahl vorhandene Gaszähler Anzahl neue Gaszähler

für Anzahl

neu	vorhanden	
		Wohnungen
		Gewerbebetriebe
		Landwirtschaftsbetriebe

1. Angaben über Feuerungsanlagen und Aufstellräume

Angaben für BZSchoFM (Aufstellraum)

Etage Lage Raum	Art Fabrikat Typ Alle Verriegelungen kennzeichnen Bei raumluftabhängigen Gasgeräten, die in der Wohneinheit vorhanden, Feuerstätten für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe auführen	Neu Vor- handen Erwei- terung Wechsel	Schornstein- anschluß		raum- luft- ab- hängig		Nenn- wärme- leistung kW	Nenn- wärme- be- lastung kW
			ja	nein	LAS	ja		

fenster der Wohneinheit mit ohne besonderer Dichtung

Be- zeich- nung	Fenster, Tür ins Freie	Raum- größe m ³	Raum-Leis- tungsverhältnis (RLV) ≥ 1 m ³ pro 1 kW eingehalten		Verbrennungs- luft- öffnungen ins Freie		Abluft- schacht cm ²	Lüf- tung DIN 180 17	Verbren- nungs- luft- verbund	
			ja	entfällt	unten cm ²	oben cm ²			ja	nein

Abgasschornstein vorhanden ja nein mech. Lüftung ins Freie vorhanden ja nein offener Kamin vorhanden ja nein

Zentralheizung Feuerungsanlage Abgastemperatur Absperrvorrichtung im Abgasweg
 Einzelraumheizung mit Gebläse ≥ 160°C zwischen Feuerstätte und Strömungssicherung
 Trinkwassererwärmung ohne Gebläse < 160°C zwischen Strömungssicherung und Schornstein
 sonst beides Förderdruck _____ N/m²

Abgasrohr Abgaskanal entspricht nach Form und lichem Querschnitt dem Abgasstutzen der Feuerstätte

Länge: _____ m; lichte Weite _____ cmØ; Werkstoff: _____; Wanddicke: _____ mm

mit Ummantelung _____ cm dick, aus nicht brennbaren Baustoffen. mit Einbauten

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach den Bestimmungen der DVGW-TRGI und anerkannten Regeln der Technik, den bauordnungs- und energie-
 rechtlichen Vorschriften sowie der AVBGasV. Es wird anerkannt, daß das GUV keinerlei Haftung für die ausgeführten Anlagen übernimmt.
 Alle Werkstoffe und Geräte sind mit DIN-DVGW / DVGW Zeichen bzw. Registriernummer gekennzeichnet.
 Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom GUV zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Datum _____ Unterschrift Installateur _____ Unterschrift Anschlußnehmer _____ Unterschrift Grundstückseigentümer _____

2. Erstbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters (BZSchoFM)

Eingang _____ Ausgang _____

Aufstellraum		zugewiesener Schornstein			
Lfd. Nr.	Bezeich- nung	Bauart	wirksame Höhe	Querschnitte	Lage

Hiermit wird gemäß Schornsteinfegergesetz bescheinigt, daß gegen die geplante
 Aufstellung der o.g. Feuerstätten, die Verbrennungsluftversorgung, die Führung des
 Abgasrohres und die Benutzung der (des) Schornsteine(s) bauaufsichtliche
 Bedenken - nicht - bestehen.

Bemerkung:

Datum _____ Unterschrift _____

3. Ausführungsvermerk des GUV

Der Gasversorgung wird zugestimmt. Mit der Errichtung/Änderung der Kundenanlage sollte erst begonnen werden, sobald der Anschlußnehmer die
 Zusage des GUV zur Versorgung erhalten hat.

Bearbeitungsvermerke: _____

_____ GUV

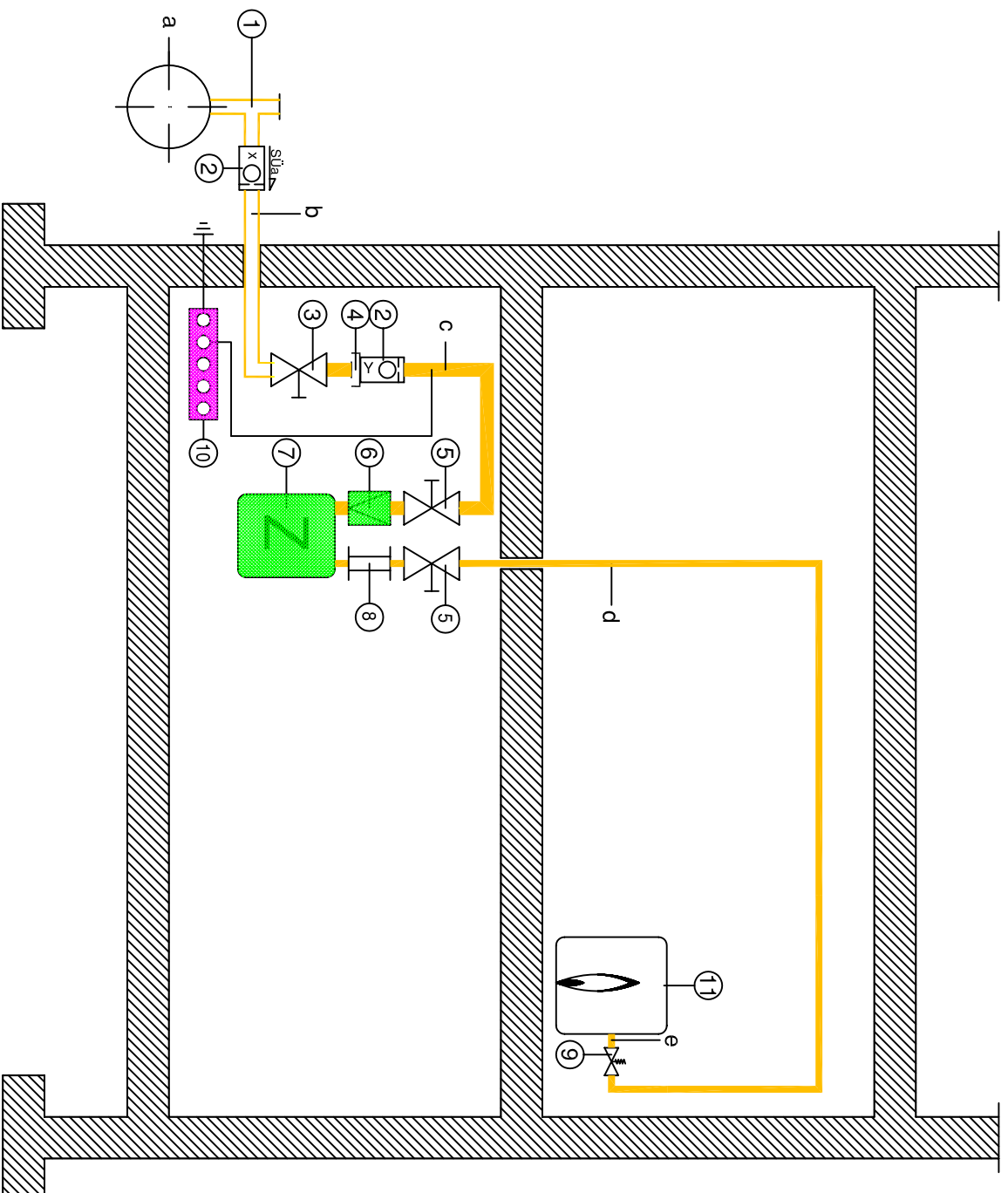
Ausführender Installateur: Stempel Eingetragen im Installateurverzeichnis des GUV	Anschlußnehmer: Jetzige Anschrift Straße _____ Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____ Fernruf _____	Grundstückseigentümer: Name der (des) Grundstückseigentümer(s) _____ Fernruf _____ Straße _____ Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____
---	--	---

Lauf des Formulars

Abkürzungen:

VIU	=	Vertrags-Installationsunternehmen
GVU	=	Gasversorgungsunternehmen

1. VIU erhält Blankoformulare unentgeltlich beim GVU auf dessen Homepage (www.stadtwerke-muehlacker.de).
2. VIU füllt Seite 1 bis (außer Punkte 2 und 3) aus und unterschreibt die Anmeldung.
3. VIU kopiert Seite 1 und übergibt das Original an den Bezirksschornsteinfegermeister.
4. Bezirksschornsteinfegermeister füllt Punkt 2 aus, kopiert die Anmeldung für seine Unterlagen und schickt das unterschriebene Original mit seiner Stellungnahme an das GVU.
5. GVU bestätigt den Eingangsvermerk der Anmeldung und füllt Punkt 3 aus.
6. GVU schickt ein Genehmigungsschreiben und eine Kopie der Gasanmeldung an das VIU zurück.
7. VIU stimmt den Zählerplatz und die Zählergröße mit dem GVU ab.
8. VIU stimmt nach Erhalt der Genehmigung einen Termin für die Montage des Gaszählers mit dem GVU ab.
9. VIU führt die Vor- und Hauptprüfung nach DVGW Arbeitsblatt G (600) TRGI, Pkt. 6.1, Tabelle 12 durch.
10. Am vereinbarten Termin der Zählermontage zusammen mit dem GVU, wird die Hauptprüfung unmittelbar vor dem Zählersetzen durchgeführt.
11. Der VIU dokumentiert die Dichtheitsprüfung und übergibt eine Kopie dem GVU.



- ① T-STÜCK GAS-HAUSANSCHLUSS
 - ② GASSTRÖMUNGSWÄCHTER
 - ③ HAUPTABSPERREINRICHTUNG (HAE)
 - ④ MIT INTEGRIERTEM ISOLIERSTÜCK LÖSBARE VERBINDUNG (FLANSCH)
 - ⑤ ABSPERREINRICHTUNG(AE), THERMISCH HOCH BELASTBAR (DVGW)
 - ⑥ ZÄHLER-DRUCKREGELGERÄT
 - ⑦ GASZÄHLER
 - ⑧ AUSGLEICHSTÜCK - ZÄHLERREGLER
 - ⑨ GERÄTEANSCHLUSSARMATUR MIT TAS
 - ⑩ POTENTIALAUSGLEICHSSCHIENE
 - ⑪ GASGERÄT
- a Gas-Hauptleitung
 - b Gas-Anschlußleitung (SWM)
 - c Verteilungsleitung (Kunde)
 - d Verbrauchsleitung (Kunde)
 - e Geräte-Anschlußleitung

STADTWERKE MÜHLACKER GmbH

**SCHEMA FÜR EINEN
GAS - HAUSANSCHLUSS**

Technische Regel nach Arbeitsblatt
G 459-1-B und G 600-B

Plan-Nr.:
GSCHEMA

Bearbeiter:
Greiner

Geprüft:

Datum:
03.2004